

# Gemeinde Schondorf am Ammersee



## **NIEDERSCHRIFT** über die öffentliche **Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee**

vom 20. Oktober 2021  
Sporthalle Schondorf

### **Vorsitz:**

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

### **Gremiumsmitglieder:**

### **Bemerkung:**

Martin Wagner  
Michael Deininger  
Andreas Ernst  
Helga Gall  
Bettina Hölzle  
Rainer Jünger  
Anna Klink  
Franziska Königl  
Sabine Pittroff  
Marius Polter  
Wolfgang Schraml  
Simon Springer  
Stefanie Windhausen-Grellmann

### **Entschuldigt sind**

Thomas Betz  
Rudi Hoffmann  
Luzius Kloker

## Öffentliche Sitzung:

1. Bürgersprechstunde
2. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 29.09.2021, öffentlicher Teil
3. 2. Änderung des Bebauungsplanes "Landheim-Sporthalle"; Behandlung der eingegangenen Anträge der CSU Fraktion, von Herrn Wolfgang Schraml und Herrn Luzius Kloker; ggfs. Auslegungsbeschluss
4. 14. Änderung des Bebauungsplanes "Seestraße-West"; Beschlussmäßige Behandlung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen; Ergänzung der beschlussmäßigen Behandlung sowie erneuter Auslegungsbeschluss
5. 4. Änderung des Bebauungsplanes "Steinwiesenweg"; Aufhebung von Beschlüssen aus der Gemeinderatssitzung vom 27.01.2021, TOP 3; ggfs. neue Beschlussfassung
6. Antrag auf Vorbescheid, Neubau und Umnutzung best. Gebäude in ein Mehrfamilienhaus Einbau einer 2. Wohneinheit mit Carport und Außentreppe Erweiterung Wintergarten im EG, West, An der Stegwiese 4 b; 336/3, 332/1, 337/4 Gem. Unterschondorf
7. Antrag auf Baugenehmigung, Umbau und Nutzungsänderung eines Yoga Studios in zwei Wohneinheiten, Bahnhofstraße 24, FINr 409/2 Gem. Unterschondorf
8. Antrag auf Baugenehmigung, Anbau von zwei Balkonen + Außentreppe, St.-Martin-Straße 4, FINr. 559/11 Gem. Oberschondorf
9. Fliesenlegearbeiten Bad Seeberg Siedlung 1 OG links
10. Straßenschilder im Gemeindegebiet
11. Stilllegung des Heizöltanks Rathaus unter den Parkplätzen
12. Antrag von GemEINSAM; Beauftragung des Vereins GemEINSAM e.V. für die Planung von selbstgenutzten Räumlichkeiten in der Ringstraße 16 in Schondorf
13. Jährlicher Betriebskostenzuschuss Bayerisches Rotes Kreuz für 2021
14. Zuschussantrag Montessori Schule für das Schuljahr 2021/2022
15. Zuschussantrag Blasmusikorchester Schondorf
16. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
17. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes
18. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
19. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

## Öffentliche Sitzung

### 1. Bürgersprechstunde

#### Sachverhalt:

Frau Ute Kessler berichtet dem Gemeinderat, dass ihr alter Kater nachts von einem Mähroboter schwer verletzt wurde. Sie bittet den Gemeinderat die Schondorfer Bürger\*innen dazu aufzufordern, Mähroboter grundsätzlich nicht nachts und beaufsichtigt zu betreiben. Zudem führt Frau Kessler an, dass es im Ort zunehmend hell erleuchtete Werbeträger gibt. Hier bittet sie darum, die Werbenden aufzufordern, diese in der Nacht auszuschalten; Herr BGM Herrmann sagt zu, diese beiden Themen im nächsten Einhorn zu behandeln. Frau Kessler wird um ein Foto des Katers gebeten.

Herr Jünger fragt nach, ob der Bauhof ein Chip-Auslese-Gerät für getötete Tiere hat. Herr Herrmann führt aus, dass dies nicht der Fall sei und im Normalfall die Auslesung bei einem Tierarzt erfolgt.

### 2. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 29.09.2021, öffentlicher Teil

#### Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 29.09.2021, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	12	0

#### Hinweis:

Herr Simon Springer und Frau Anna Klinke enthalten sich einer Stimmabgabe wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

### 3. 2. Änderung des Bebauungsplanes "Landheim-Sporthalle"; Behandlung der eingegangenen Anträge der CSU Fraktion, von Herrn Wolfgang Schraml und Herrn Luzius Kloker; ggfs. Auslegungsbeschluss

#### Sachverhalt:

- 1) Behandlung des Antrags der CSU und Beschlussfassung 1 und 2.
- 2) Behandlung des Antrags von Herrn Luzius Kloker
- 3) Behandlung des Antrags von Herrn Wolfgang Schraml

#### Beschluss:

Antrag 1) Beschluss 1

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme entsprechender Verkehrs/Parkplatzflächen entlang der Bahnhofstraße in den Bebauungsplan Landheim-Sporthalle. Die genaue Situierung und Länge ist durch den Planer anzupassen (die Festsetzung 7.4 wird im

vorletzten Satz erweitert: „Diese Gartenflächen können für Zuwege, Zufahrten und Stellplätze auch entlang der Bahnhofstraße unterbrochen werden).

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

**Beschluss:**

Antrag 1) Beschluss 2

Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat ermächtigt, mit dem Landheim diesbezüglich in Verhandlungen über die Grundstücksfläche zu treten.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

**Beschluss:**

Antrag 2) Beschluss 1

Der Gemeinderat stimmt einer Verringerung der Wandhöhe für die Baufelder J, H1 und H3 von 10,80 m auf 9,80 m zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

**Beschluss:**

Antrag 2) Beschluss 2

Der Gemeinderat stimmt einer Reduzierung der Wandhöhe bei Häusern mit Satteldach um 50 cm zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

**Beschluss:**

Antrag 2) Beschluss 3

Der Gemeinderat stimmt für eine „Abtreppung“ des Gebäudes am Kalkbrünnerlweg und zur Bahnhofstraße hin (zwei Geschossen an der Straße/dem Weg und nach hinten verspringend das 3. Geschoss). Mit dieser Regelung würde die Abstandsflächenregelung nicht den Weg/die Straße belasten.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	4	10

**Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:**

Antrag 2) Beschluss 4

Der Gemeinderat stimmt für eine „Abtreppung“ des Gebäudes nur am Kalkbrünnerlweg.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	7	7

**Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:**

Antrag 2) Beschluss 5

Der Gemeinderat stimmt dafür die Baugrenze um 2 m in das Grundstück Landheim zu verschieben. Somit ändert sich die Baugrenze von 3 m auf 5 m zum Kalkbrünnerlweg hin.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

**Beschluss:**

Der Gemeinderat entscheidet im Folgenden über die von Herrn Schraml beantragten Beschlussvorschläge:

Antrag 3) Beschluss 1

Das laufende Bebauungsplan-Änderungsverfahren ist angesichts der unkonkreten Planungen und deren möglich Folgen für die städtebauliche Entwicklung Schondorfs ungeeignet. Ich beantrage das laufende Verfahren zu beenden und – bei entsprechender Zustimmung des Antragstellers – als Vorhabenbezogenen Bebauungsplan neu aufzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	1	13

**Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:**

Antrag 3) Beschluss 2

Der Gemeinderat sollte den Architekten bitten, eine interne Interessenklärung herbeizuführen. Kommt er zu dem Schluss, dass er sich in einem wie auch immer gearteten Interessenskonflikt befindet, sollte er die Gemeinde um die Beendigung des Planungsauftrags bitten. Die Gemeinde sollte dann einen neutralen Planer neu bestimmen.

Dieser Punkt wurde in der Sitzung nicht abgestimmt.

**Beschluss:**

Antrag 3) Beschluss 3

Die Verwaltung/das Bauamt soll die konkreten Änderungen und Abweichungen zum bestehenden Bebauungsplan erarbeiten und dem Gemeinderat als Entscheidungshilfe vortragen.

Hierüber wurde wegen Unzulässigkeit nicht abgestimmt

**Beschluss:**

Antrag 3) Beschluss 4

Das laufende Bebauungsplan-Änderungsverfahren ist angesichts der unkonkreten Planungen und deren möglichen Folgen für die städtebauliche Entwicklung Schondorfs ungeeignet. Ich beantrage das laufende Verfahren zu beenden und – bei entsprechender Zustimmung des Antragstellers – als **Vorhabenbezogenen Bebauungsplan** neu aufzusetzen.

Hierüber wurde nicht abgestimmt.

**Beschluss:**

Antrag 3) Beschluss 5

Planfestsetzung und Planungsziele widersprechen sich. Die Planfestsetzungen sind so anzupassen, dass sie den Planungszielen entsprechen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	1	13

**Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:**

Antrag 3) Beschluss 6

Die Verwaltung wird beauftragt die o.g. Folgelasten qualifiziert ermitteln zu lassen (analog Prix-Gelände) und dem Gemeinderat vor Rechtskraft des Bebauungsplans bzw. der Bebauungsplanänderung zur Beurteilung und Entscheidung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	4	10

**Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:**

Antrag 3) Beschluss 7

Das laufende Verfahren ist bis zum Vorliegen einer verdeutlichten Darstellung des Bauvolumens oder ggf. einer konkreten Planung im Rahmen eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans auszusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	1	12

**Hinweis:**

Herr Springer war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:**

Antrag 3) Beschluss 8

Die Planung soll dahingehend präzisiert werden, dass Wohnbebauung nur im Ausnahmefall für Personal geschaffen werden darf, dessen ständige Anwesenheit im Schulgebäude zwingend erforderlich ist (z.B. Hausmeister).

Sollten die Planungen des Antragstellers auch Wohnbebauung enthalten, ist die Planung entsprechend zu reduzieren. Die hierfür vorgesehenen Baufenster sind zu verkleinern oder ggf. ganz zu entfernen.

Hinweis durch den anwesenden Planer: Sondergebiet – Wohnbebauung zur freien Vermietung ist nicht gestattet.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	1	13

**Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:**

Antrag 3) Beschluss 9

Das im Plan als Wald definierte Gebiet ist so umzubenennen oder planungsrechtlich zu gestalten, dass sein langfristiger Bestand gesichert wird und eine Rodung oder sonstige forstwirtschaftliche Nutzung zuverlässig unterbunden wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	1	13

**Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:**

Antrag 3) Beschluss 10

Nach Vorliegen der konkreten Planung ist vom Antragsteller ein Baumkataster zu erarbeiten und vorzulegen, welches alle in den Baufenstern stehenden Bäume enthält. Die Gemeinde wird dann die zu erhaltenden Bäume festlegen. Es sind zuverlässige Schutzmaßnahmen im Bebauungsplan vorzuschreiben, die zur Sicherung der Bäume während und nach der Bauzeit anzuwenden sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	1	13

**Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:**

Antrag 3) Beschluss 11

Der Gemeinderat erwartet, dass sich das Landheim dazu äußert, wie die nötigen Stellplätze im Gelände des Landheims situiert und erstellt werden können. Hierzu muss eine Bedarfsplanung in Auftrag gegeben werden; der derzeitige Bedarf muss erfasst werden (Befragung der jetzigen Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Bewohner\*innen, Bediensteten), nachdem im Moment die Prämisse der Stiftung ist, dass PKW's der o.g. Nutzer nicht auf dem Schulgelände geparkt werden sollen.

Eine Konkretisierung der benötigten Parkplätze Altbestand und Neu – und Ausweisung der Flächen sind im Bebauungsplan zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

- 4. 14. Änderung des Bebauungsplanes "Seestraße-West"; Beschlussmäßige Behandlung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen; Ergänzung der beschlussmäßigen Behandlung sowie erneuter Auslegungsbeschluss**

**Sachverhalt:**

Der Gemeinderat Schondorf hatte in seiner Sitzung am 04.03.2020 die Durchführung der 14. Änderung des Bebauungsplanes „Seestraße-West“ beschlossen.

Mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanes wurde Herr Manfred Huber, Firma plan.ed GmbH, beauftragt und der erstellte Vorentwurf in der Gemeinderatssitzung am 16.12.2020 gebilligt. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m § 13a BauGB fand vom 22.03.2021 bis 23.04.2021 statt.

In seiner Sitzung am 28.07.2021 hat der Gemeinderat bereits einen Teil der eingegangenen Bedenken und Anregungen abgewogen und den Planer beauftragt, zu bestimmten Punkten eine erneute städtebauliche Einschätzung vorzunehmen und diesbezügliche Abwägungsvorschläge zu erarbeiten. Die eingegangenen Bedenken und Anregungen müssen nun ergänzend beschlussmäßig behandelt werden.

#### **Beschluss:**

Nach Maßgabe vorgenannter Beschlüsse, gefasst in den Gemeinderatssitzungen am 28.07.2021 und am 20.10.2021, billigt der Gemeinderat den vom Architekturbüro plan.ed GmbH, Dipl. Ing. Manfred Huber M(sc) TU, Landsberger Str. 64, 86938 Schondorf am Ammersee, am 16.12.2020 erstellten, letztmalig mit Plandatum 20.10.2021 geänderten Entwurf der 14. Änderung des Bebauungsplanes „Seestraße-West“ und beauftragt die Verwaltung mit der erneuten öffentlichen Auslegung, beschränkt auf die geänderten oder ergänzten Teile, gem. § 4a Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>14</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>0</b>

#### **Hinweis:**

Frau Helga Gall war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

### **5. 4. Änderung des Bebauungsplanes "Steinwiesenweg"; Aufhebung von Beschlüssen aus der Gemeinderatssitzung vom 27.01.2021, TOP 3; ggfs. neue Beschlussfassung**

#### **Sachverhalt:**

In der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2021 stellte der Planungsverband seine Ausarbeitung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes „Steinwiesenweg“ vor. Laut diesen Ausführungen ist es schwierig eine Änderung des Bebauungsplanes durchzuführen, die einerseits die Anforderungen nach neuen Carports erfüllt, andererseits jedoch die ursprünglichen Planungsziele einhält. Vor allem der Erhalt des Vorgartengrüns wäre schwierig. Darüber hinaus könnten nur ca. 30 % der Grundstückseigner von der Änderung profitieren, was zu einer Ungleichbehandlung führen würde.

Aus diesem Grund schlägt der PV entweder eine Aufhebung des Beschlusses vom 27.01.2021, oder die Aufhebung des ganzen B-Planes vor.

In der Sitzung vom 29.09.2021 wurde ein Meinungsbild erfragt, ob der Bebauungsplan insgesamt aufgehoben werden soll – dies wurde abschlägig entschieden.

Die Frage nach der Aufhebung des Beschlusses vom 27.01.2021 wurde positiv beantwortet.

Der Gemeinderat muss nun entscheiden, ob der Beschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplanes „Steinwiesenweg“ aufgehoben werden soll. Damit würde keine Änderung des Bebauungsplanes durchgeführt werden.

In der Sitzung am 27.01.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat stimmt einer Änderung des Bebauungsplans „Steinwiesenweg“ im Hinblick auf die Antragstellung zum Bau von Carports zu. Abstimmung JA 8 / Nein 4
2. Ein Planungsziel für die Carports ist eine filigrane Bauausführung (an drei Seiten offen). Abstimmung JA 9 / Nein 11 (ohne Hr. Betz)
3. Ein weiteres Planungsziel ist, dass Fotovoltaik auf den Dächern installiert wird, da wo es Sinn macht. Abstimmung JA 5 / Nein 7 (damit Ablehnung)
4. Der Gemeinderat stimmt dafür, den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum mit der Durchführung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Steinwiesenweg zu beauftragen. Abstimmung JA 12 / Nein 0

Herr Wolfgang Schraml übernimmt als ältestes Gemeinderatsmitglied die Sitzungsleitung, da Herr Herrmann wegen persönlicher Beteiligung gem. § 49 GO nicht an der Beschlussfassung teilnimmt.

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) haben Herr BGM Herrmann sowie die Gemeinderäte Wagner und Deininger an der Beratung und Beschlussfassung des gesamten Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt für eine Aufhebung des Bebauungsplanes „Steinwiesenweg“.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	0	10

#### **Hinweis:**

Frau Anna Klinke war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.  
Damit ist der Antrag abgelehnt.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dafür, die Planung für die 4. Änderung des Bebauungsplanes „Steinwiesenweg“ fortzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	5	6

#### **Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat hebt die Beschlüsse Nr. 1, 2 und 3 (wie hier im Sachvortrag beschrieben) zur 4. Änderung des Bebauungsplanes, TOP 3, aus der Sitzung vom 27.01.2021, auf.

Die Verwaltung wird beauftragt das Vertragsverhältnis mit dem Planungsverband hinsichtlich der 4. Änderung des Bebauungsplanes „Steinwiesenweg“ zum nächst möglichen Zeitpunkt zu beenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	6	5

- 6. Antrag auf Vorbescheid, Neubau und Umnutzung best. Gebäude in ein Mehrfamilienhaus Einbau einer 2. Wohneinheit mit Carport und Außentreppe Erweiterung Wintergarten im EG, West, An der Stegwiese 4 b; 336/3, 332/1, 337/4 Gem. Unterschondorf**

**Sachverhalt:**

Dieser Tagesordnungspunkt ist auf Wunsch des Bauamts nicht zu behandeln.

- 7. Antrag auf Baugenehmigung, Umbau und Nutzungsänderung eines Yoga Studios in zwei Wohneinheiten, Bahnhofstraße 24, FlNr 409/2 Gem. Unterschondorf**

**Sachverhalt:**

Bebauungsplan: - nicht einschlägig-

Die Bauherren stellen einen Antrag auf Baugenehmigung auf der oben genannten Flur-Nummer. Inhalt des Antrags ist der Umbau und die Nutzungsänderung eines Yoga Studios in zwei Wohneinheiten.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderats zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt werden soll.

**Diskussionsverlauf:**

Herr BGM Herrmann erläutert dem Gemeinderat den Gedanken aus der gestrigen Bauausschusssitzung, in der Bahnhofstraße im Erdgeschoss der Gebäude nur Gewerbe zuzulassen.

Der Gemeinderat ist sich einig, in der nächsten Sitzung einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan und Erlass einer Veränderungssperre zu behandeln.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>14</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>11</b>

**Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

### **8. Antrag auf Baugenehmigung, Anbau von zwei Balkonen + Außentreppe, St.-Martin-Straße 4, FlNr. 559/11 Gem. Oberschondorf**

**Sachverhalt:**

Bebauungsplan: Steinwiesenweg

Die Bauherren stellen einen Antrag auf Baugenehmigung auf der oben genannten Flur-Nummer. Die geplante Außentreppe sowie die geplanten Balkone überschreiten die im Bebauungsplan festgesetzte Baugrenze um 1,70 m. Die Festsetzung des Bebauungsplans wird mithin nicht eingehalten.

Diesbezüglich beantragen die Antragsteller eine Befreiung.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt werden soll.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>14</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>13</b>

**Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

### **9. Fliesenlegearbeiten Bad Seeberg Siedlung 1 OG links**

**Sachverhalt:**

Der Leerstand der Wohnung links im OG wurde ausgenutzt um etwas zu sanieren. Im Zuge der Arbeiten musste die alte Wanne ausgetauscht und der vorhandene Warmwasserboiler am Überlaufventil an das Abwasser angeschlossen werden. Die Arbeiten werden durch die Firma Gipser ausgeführt.

Am Boden war ein alter PVC Belag der ausgetauscht werden muss. Der vorhandene Boden wird durch den Hausmeister mit einer Trockenestrichplatte überlegt und sollte anschließend gefliest werden.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 1.500,00 EUR.

Da die Wanne ausgetauscht werden muss, ist es nötig den Wannenträger neu zu fliesen. Die alten Wandfliesen in grau-braun gibt es nicht mehr zu kaufen, zudem sind viele der alten Wandfliesen hohl und könnten eventuell aus der Wand brechen. Daher wäre es sinnvoll die alten Wandfliesen zu entfernen und das Bad einheitlich neu zu fliesen. Somit wären die Fliesen an der Wanne und der Wand identisch.

Die Kosten für das Entfernen und Entsorgen der alten Fliesen, erforderliche Putzausbesserungen, und Abdichtungen, das Material wie die Fliesen und Kleber sowie der Fliesenlegerarbeiten belaufen sich auf rund 2.000 EUR brutto.

Die Gesamtkosten für die Fliesenlegerarbeiten Boden, Wanne und Wand im Bad Seeberg 1 OG links wurden uns von der Firma A&M Fliesendesign aus Landsberg für 3.455,17 EUR brutto angeboten.

Ein anderes Angebot konnte nicht eingeholt werden, da die Firmen keine freien Kapazitäten besitzen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung für die Fliesenarbeiten im OG links in der Seeberg Siedlung 1 die Firma A&M Fliesendesign aus Landsberg, auf Grundlage ihres Angebots vom 22.09.2021 über 3.455,17 EUR brutto zu beauftragen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>0</b>

## **10. Straßenschilder im Gemeindegebiet**

#### **Sachverhalt:**

Im Gemeindegebiet gibt es im Moment verschiedene Ausführungen von Straßenschildern. Es gibt Emailschilder mit einem beschichteten Metallrahmen und alte Emailschilder mit einem Rohrrahmen die mittlerweile oftmals stark verwittert sind und somit unansehnlich wirken.



Zuletzt wurden von der Verwaltung Aluminiumschilder bestellt, die mit einer reflektierenden Folie beklebt sind. Der Vorteil dieser Machart liegt darin, dass sie rostfrei sind und die Folie retroreflektierend ist. Sie werfen das einfallende Licht in die Richtung zurück, aus der es gekommen ist. Diese Eigenschaft ermöglicht eine gute Sichtbarkeit der Schilder bei Nacht im Straßenverkehr und sorgt für eine bessere Wahrnehmung auch für Rettungskräfte wie Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei, sofern diese nicht ortskundig ist.

Der Gemeinderat soll eine Grundsatzentscheidung treffen, welche Art von Straßenschildern wir zukünftig verwenden wollen.

Die Kosten für die jeweiligen Schilder sind zum Zeitpunkt der Einladung noch nicht bekannt gewesen, das Angebot der Firma Bremicker Verkehrstechnik GmbH sollte bis zur Sitzung jedoch vorliegen.

Die Kosten für ein Fuvial-System Schild, wie das der Ringstraße, mit einer Länge von bis zu zehn Buchstaben und einer reflektierenden Folie mit RA1 (niedrige Reflexion), belaufen sich auf rund 150,00 EUR brutto.

Für ein Schild mit Rohrrahmen, wie das des Buchenwegs, mit einer Länge von bis zu zehn Buchstaben und einer reflektierenden Folie mit RA1, belaufen sich die Kosten auf rund 225,00 EUR brutto.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat weist die Verwaltung an, zukünftig auszutauschende oder neue Schilder in der Variante foliert ohne Rohrrahmen auszuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>0</b>

**11. Stilllegung des Heizöltanks Rathaus unter den Parkplätzen****Sachverhalt:**

Nach der Umstellung auf eine Gasheizung werden die alten Heizöltanks nicht mehr benötigt. Da die Tankanlage unter den vorhandenen Parkplätzen der Bücherei und des Rathauses liegt, wäre ein Ausbau sehr aufwändig und daher teuer. Deshalb wurden hier Angebote für eine Stilllegung des Tanks angefragt.

Im Angebot enthalten ist die Reinigung des Tanks, der Ausbau der Innenhülle, das Anbohren der Zwischenwandung, das Entsorgen der Leckflüssigkeit, das Verschließen des Tanks um eine versehentliche Befüllung zu verhindern, sowie einer Abnahme durch einen Sachverständigen mit einer Prüfbescheinigung.

Für die Entsorgung des Heizölschlammes wurden in den Angeboten 200 Liter miteinberechnet. Die Abrechnung erfolgt hier nach tatsächlich zu entsorgender Menge pro angefangene 50 Liter. Die Kosten liegen hier bei ca. 25 EUR brutto pro 50 Liter.

Es wurden drei Angebote eingeholt:

1.	Boerger Tankservice GmbH, München	2.113,45 EUR brutto
2.		2.499,00 EUR brutto
3.		2.525,18 EUR brutto

Um den Öltank im Erdreich belassen zu können, muss er innerhalb von fünf Jahren eingeschlämmt werden. Hierfür wurde das Einschlänmen mit einer zugelassenen Tankfüllmasse durch die Firma Boerger Tankservice GmbH mit 4.531,94 EUR brutto angeboten. Über dieses Angebot wird in der Sitzung nicht entschieden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung für die Tankstilllegung des Öltanks am Rathaus die Firma Boerger Tankservice GmbH aus München, auf Grundlage ihres Angebots vom 10.09.2021 über 2.113,45 EUR brutto zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>0</b>

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dafür, den Tank vorerst nur stillzulegen und nicht zu verfüllen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

**12. Antrag von GemeINSAM; Beauftragung des Vereins GemeINSAM e.V. für die Planung von selbstgenutzten Räumlichkeiten in der Ringstraße 16 in Schondorf**
**Sachverhalt:**

Sieht angehängtes Schreiben vom 13.10.2021.

**Diskussionsverlauf:**

Eine Prüfung, inwieweit eine 80%ige Bezuschussung möglich ist, soll durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Antragstellern erfolgen.

Herr Springer berichtet von einem Programm „Ländliche Entwicklung und Dorferneuerung“; er wird einen Kontakt zu den Ansprechpartner herstellen; evtl dann evtl. Vorstellung im Dorfentwicklungsausschuss.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat ist dafür, € 1.200,- an den Verein Gemeinsam e.V. zu zahlen. Dieses Geld wird vom Verein antragsgemäß dazu verwendet, eine Grobplanung für das Grundstück Ringstraße 16 für ein Dorfgemeinschaftshaus zu erstellen. Es geht um eine modulare Holzbauweise.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	8	6

**13. Jährlicher Betriebskostenzuschuss Bayerisches Rotes Kreuz für 2021**
**Sachverhalt:**

Siehe Schreiben vom 19.08.2021.

Das BRK bittet um einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 0,50 € je Einwohner. Die letzte amtliche Mitteilung der Einwohnerzahlen ergibt 4014 Einwohner zum 31.03.2019. Damit errechnet sich ein Zuschuss in Höhe von 2.007,- €.

Folgende Beträge wurden in den letzten Jahren gezahlt:

2020 Euro 996,75 (0,25 € pro Einwohner) an BRK und € 996,75 mit Zweckbindung Wasserwacht

- 2019 Euro 992,25 (0,25 € pro Einwohner) an BRK und € 985,00 mit Zweckbindung Wasserwacht  
 2018 Euro 985,00 (0,25 € pro Einwohner) an BRK und € 985,00 mit Zweckbindung Wasserwacht  
 2017 Euro 986,00 (0,25 € pro Einwohner) an BRK

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Zahlung eines Betriebskostenzuschusses in Höhe von € 0,25 pro Einwohner für das Bayerische Rote Kreuz und € 0,25 für die Wasserwacht Schondorf, also insgesamt 2.007 €, zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	13	0

**Hinweis:**

Herr Deininger war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

#### 14. Zuschussantrag Montessori Schule für das Schuljahr 2021/2022

**Sachverhalt:**

Der Förderverein Montessori-Schule Ammersee e.V. bittet um eine Unterstützung von € 130,- für jedes Schondorfer Kind, das die Schule in Inning besucht für das Schuljahr 2021/2022. Aktuell sind dies 4 Schülerinnen und Schüler.

Der Zuschuss wurde gezahlt für das	
Schuljahr 2014/2015	für sechs Schüler/innen
Schuljahr 2015/2016	für acht Schüler/innen
Schuljahr 2016/2017	für fünf Schüler/innen
Schuljahr 2017/2018	für vier Schüler/innen
Schuljahr 2018/2019	für vier Schüler/innen
Schuljahr 2019/2020	für drei Schüler/innen
Schuljahr 2020/2021	für vier Schüler/innen

Insgesamt würde sich der Betrag für das Schuljahr 2021/2022 auf € 520,- belaufen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Zahlung einer einmaligen, freiwilligen Unterstützung von € 520,- an den Förderverein Montessori-Schule Ammersee e.V. für das Schuljahr 2021/2022.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	12	1

**Hinweis:**

Herr Deininger war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

## 15. Zuschussantrag Blasmusikorchester Schondorf

### Sachverhalt:

Siehe Schreiben vom 27.08.2021.

In der Gemeinderatssitzung am 22.04.2021 wurde dem Gemeinderat mitgeteilt, dass das Blasmusikorchester keinen Dirigenten mehr hat und somit der monatliche Zuschuss in Höhe von € 180,- zunächst eingestellt werden kann. Seit Juli 2021 hat das Blasmusikorchester Schondorf wieder einen Dirigenten, Herrn Bernhard Porsche. Deshalb wird darum gebeten, die bislang gewährte Unterstützung in Höhe von € 180,- erneut zu gewähren.

### Diskussionsverlauf:

Dem Blasorchester soll mitgeteilt werden, dass man sich freuen würde, wenn sie bei gemeindlichen Veranstaltungen spielen (z.B. 1x im Jahr ein Konzert!).

### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem Blasmusikorchester Schondorf einen monatlichen Zuschuss in Höhe von € 180,- rückwirkend ab Juli 2021 zu gewähren.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	13	0

### Hinweis:

Frau Windhausen-Grellmann war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

## 16. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

keine

## 17. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes

### Sachverhalt:

Herr Herrmann berichtet, dass in Sachen Husky ein Leinenzwang erlassen wurde. Durch den erlassenen Leinenzwang kann die Polizei künftig eingreifen. Zudem wurde die Erlaubnis zur Hundehaltung in der Gemeindeförderung für den Husky widerrufen.

## 18. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

### Sachverhalt:

- BPlan Steinwiesenweg – wird in dieser Sitzung behandelt

- BPlan An der Point – PV ist informiert – ebenso Bauamt
- BPlan Landheim-Sporthalle – Info ging an Planer und Bauamt; Behandlung erneut in dieser Sitzung BA Antrag Balkon mit Treppe – Auszug ging an LRA
- BA Fluchttreppenhaus – Auszug noch nicht an LRA
- Umstellung LED Straßenbeleuchtung; Bayernwerk beauftragt; Terminfindung Lampenpark läuft derzeit
- Schneiden der Thujenhecken am Friedhof - bereits erl.
- Umstellung auf pauschale Feuerwehrförderung – Info an Feuerwehr und Kasse erl.
- Zuschuss Kooperation Musikzentrum und Hort/Mitti – Info ging an Kasse
- Brunnenstr. Fußweg Richtung Aldi – Info an techn. Bauamt/Bauhof wegen Ortstermin

## 19. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

### Sachverhalt:

1. Ringstraße Bauarbeiten fertig gestellt. Fußweg wurde mit Absicht nicht gepflastert sondern asphaltiert. Die Weiterführung der Bauarbeiten findet im Frühjahr statt. Einigung mit der Bahn wegen Entwässerung ist erl.
2. Fr. Gall bitte um einen BGM Aufruf zum freiwilligen Verzicht von Sylvesterfeuerwerk; zusätzlich soll die Verwaltung prüfen inwieweit Feuerwerkverbotszonen (in der Nähe von historischen Gebäuden) festgelegt werden können (1. VO zum Sprengstoffgesetz).
3. Fr. Gall führt auch noch an, dass das Neujahrs-Böllern der Schützen am See immer größer wird; inzwischen kommen aus dem gesamten Landkreis Böllerschützen, um die Tradition auszuführen.
4. Parkplatzmarkierungen – hier gibt es noch keinen Termin
5. Trachtenvereinshaus – Sanierung – keine neuen Erkenntnisse
6. Mobilität und Digitalisierungsausschuss – z.T. sind dies Themen des Wettbewerbs
7. Fr. Windhausen teilt dem GR mit, dass eine Kamera auf dem Schulhof der Knabenrealschule installiert wurde; sie fragt noch wegen der Nachpflanzungen – Bäume werden noch gepflanzt; Verwaltung ist in Kontakt mit der Außenplanerin.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

---

Alexander Herrmann  
Erster Bürgermeister

---

Beate Strohmeier  
Schriftführerin